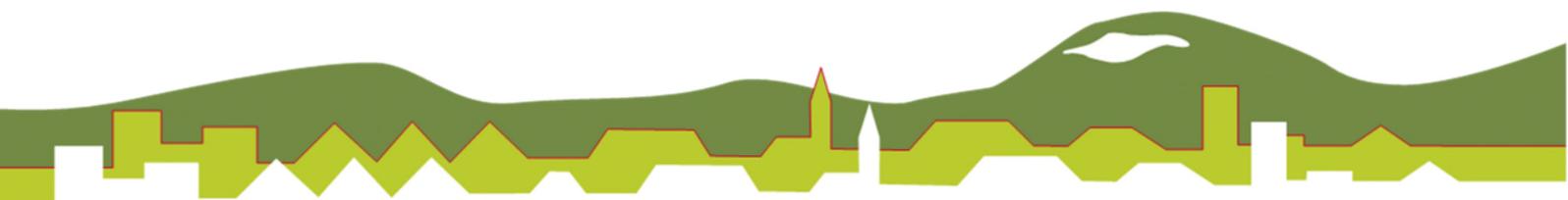




**Einwohnergemeinde  
Sissach**

Gemeindeversammlung vom 18. Oktober 2022

# **Erläuterungen und Anträge zu den Vorlagen**



## Traktandenliste

---

1. Genehmigung des Beschlussprotokolls der letzten Versammlung .....	3
2. Primarschule Dorf: Überarbeiteter Wettbewerb zur Schulhauserweiterung .....	4
3. Bahnhof: Überarbeitetes Projekt zum Ausbau der Veloparkplätze inkl. Begrünungsmassnahmen .....	9
4. Geschäftsprüfungskommission: Bericht 2022.....	14
5. Der Gemeinderat orientiert.....	56
6. Verschiedenes .....	56

Die Gemeindeversammlung findet statt am

**Dienstag, 18. Oktober 2022 ab 19.30 Uhr**

in der

**Turnhalle EG der Primarschule Dorf**

# 1. Genehmigung des Beschlussprotokolls der letzten Versammlung

Versammlung vom 21. Juni 2022

- Traktandum 1: Genehmigung des Beschlussprotokolls der letzten Gemeindeversammlung  
Beschluss: Das Beschlussprotokoll wird einstimmig genehmigt.
- Traktandum 2: Rechnung 2021 der Einwohnerkasse, der Stützpunktfeuerwehr Sissach, des Begegnungszentrums Jakobshof und der Friedhofkasse Sissach - Böckten - Diepflingen - Itingen - Thürnen  
Beschluss: Die Jahresrechnungen 2021 werden einstimmig genehmigt.
- Traktandum 3: Hauptstrasse Ost / Bahnhofstrasse: Sanierung  
Beschluss: Die Sanierung der Hauptstrasse Ost / Bahnhofstrasse wird mit 212:148 Stimmen bei 44 Enthaltungen genehmigt und dafür Kredite in der Höhe von CHF 2'111'000 für Strassenbau und Beleuchtung, in der Höhe von CHF 515'000 für die Wasserleitung und in der Höhe von CHF 600'000 für Kanalisation und Sauberwasser zulasten der Investitionsrechnung bewilligt.
- Traktandum 4: Versorgungsregion Oberbaselbiet: Gründung des Zweckverbands  
Beschluss: Der Beitritt zum Zweckverband «Versorgungsregion (APG) Oberbaselbiet» und dessen Statuten werden grossmehrheitlich mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.
- Traktandum 5: Polizeireglement: Teilrevision  
Beschluss: Die Teilrevision des Polizeireglements wird grossmehrheitlich mit 70 Gegenstimmen angenommen.
- Traktandum 6: Selbständiger Antrag Urs Chrétien: Autofreie Begegnungszone am Samstag  
Beschluss: Der selbständige Antrag von Urs Chrétien für eine autofreie Begegnungszone am Samstag wird mit 282:150 Stimmen bei 7 Enthaltungen als nicht-erheblich erklärt.
- Traktandum 7: Der Gemeinderat orientiert  
Beschluss: Kein Beschluss
- Traktandum 8: Verschiedenes  
Beschluss: Kein Beschluss

## **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten folgende Beschlussfassung:

1. Das Beschlussprotokoll wird genehmigt.

## 2. Primarschule Dorf: Überarbeiteter Wettbewerb zur Schulhauserweiterung

### Sachverhalt

Im Mai 2017 wurde die Machbarkeitsstudie und der Masterplan Schulhaus Dorf vorgestellt. Die Unterlagen sind auf der Website der Gemeinde abrufbar: <https://www.sissach.ch/publikationen/106813>.

Mit dieser Masterplanung wurde aufgezeigt, wie die Gemeinde Sissach die künftigen Bedürfnisse im Bereich Infrastruktur für das Bildungs- und Vereinswesen, aber auch für den allgemeinen öffentlichen Gebrauch, realisieren kann. Umgesetzt wird in Etappen. Bereits realisiert ist die erste Etappe mit dem Bau des neuen Doppelkindergartens. Für die zweite Etappe, den Neubau einer Dreifachschulsporthalle wurde an der Gemeindeversammlung vom 15.04.2021 ein Baukredit gesprochen. Die Baubewilligung für dieses Projekt sollte in Kürze erteilt werden. Sowohl der Doppelkindergarten wie auch die Dreifachschulsporthalle wurden mittels eines Gesamtleistungswettbewerbs ausgewählt. Die noch ausstehende dritte Etappe ist die Erweiterung des Schulhauses, die aus dem Neubau der Schulhauserweiterung mit Aula/Mehrzweckraum und zusätzlichen Klassenzimmern wie auch Werkräumen und Gemeinschaftsräumen bspw. für die schulergänzende Tagesbetreuung besteht. Ergänzend soll auch der gesamte Aussenraum inklusive Verkehrs- und Strassenraum neugestaltet werden. Um für die Gemeinde das optimalste Resultat zu erhalten, soll diese komplexe Aufgabenstellung im Rahmen eines Wettbewerbs mit Präqualifikation erarbeitet werden.



*Langfristig soll ein Areal für Bildung und Kultur entstehen, auf dem die verschiedenen Institutionen und Angebote noch stärker voneinander profitieren. Die bereits vorhandenen Nutzungen sind diesen Themen zugeordnet, weitere Angebote können ergänzt werden. Eine hohe Qualität kann erreicht werden, wenn das zukünftige Areal eingegrenzt und zusammenhängend ist.*

### Ablauf der Planung

Für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie und des Masterplans wurde ein schrittweises Vorgehen gewählt, in dem in der ersten Phase die bestehenden Grundlagen zusammengetragen und gesichtet wurden. In den Bereichen Städtebau, Freiraum und Verkehr wurde der IST-Zustand analysiert und der heutige Gebäude- und Raumbestand aufgenommen. Diese Bestandsaufnahme der Räume wurde sodann dem SOLL-Bedarf im Endzustand gegenübergestellt. Der

SOLL-Bedarf aus der Entwicklungsstrategie wurde mit Flächenangaben zu den einzelnen Räumen konkretisiert. Aus der Differenzbetrachtung zwischen IST und SOLL wurde das Raumprogramm für die Machbarkeitsstudie abgeleitet (blaue Spalte in untenstehender Tabelle). Für die Weiterentwicklung des Schulareals wurde basierend auf den Erkenntnissen aus der IST-Analyse und dem Erweiterungsbedarf ein Konzept für die Bebauung, den Freiraum und den Verkehr erarbeitet. Im Rahmen der eigentlichen Machbarkeitsstudie wurde das Raumprogramm räumlich umgesetzt und die Machbarkeit des Bebauungskonzepts überprüft. Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Bebauungs-, dem Freiraum-, dem Verkehrskonzept sowie der Machbarkeitsstudie wurden anschliessend im Sinne einer Synthese in einem Masterplan zusammengefasst. Wie der Masterplan umgesetzt werden soll und welche Etappierung sinnvoll ist, wurde im Rahmen der letzten Projektphase erarbeitet. Das Raumprogramm, das Bebauungs-, Freiraum- und Verkehrskonzept und der Masterplan bilden wichtige Grundlagen für die weitere Planung (Umbauprojekte und Architekturwettbewerbe).

### Zukünftiger Raumbedarf

Bereich	Raumprogramm IST	Raumprogramm SOLL 2016	Raumprogramm gem. Machbarkeitsstudie 2017 (Differenz SOLL – IST)
<b>Kindergarten</b>	2 Kindergärten	1 Doppel-KiGa	1 Doppel-KiGa (bereits realisiert)
<b>Primarschule</b>	4 Klassenzimmer mit Gruppenraum, 4 KZ mit gemeinsamem GR, 1 KZ ohne Gruppenraum	13 Klassenzimmer mit je einem Gruppenraum	5 Klassenzimmer mit je einem Gruppenraum
	2 kleinere Klassenzimmer	3 kleinere Klassenzimmer	1 kleineres Klassenzimmer
	2 Gruppenräume für max. 6 Personen	5 Gruppenräume für max. 6 Personen	3 Gruppenräume für max. 6 Personen
	1 Werkraum textil, 2 Werkräume nicht-textil (einer davon mit Materialraum)	2 Werkräume textil mit Materialraum 2 Werkräume nicht-textil mit Materialraum	1 Werkraum textil mit Materialraum, 1 Werkraum nicht-textil mit Materialraum
	1 Vorbereitungsraum 1 Lehrerzimmer 1 Besprechungsraum	1 Vorbereitungsraum 1 Lehrerzimmer 1 Besprechungsraum	Vergrößerung aller Räume
<b>Heilpäd. Schule</b>	Im EG des Primarschulhauses eingemietet	Im EG des Primarschulhauses eingemietet	
<b>Aula</b>	Nicht vorhanden	Aula mit Küchenbereich und Nebenräumen für Primarschule, Vereine, Regionale Musikschule	Aula mit Küchenbereich und Nebenräumen für Primarschule, Vereine, Regionale Musikschule
<b>Tagesstruktur</b>	Haus für Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung mit Küche und Aufenthaltsbereich	Mittagstisch und Betreuung (Betreuungszone, Nassräume, Küche)	Mittagstisch und Betreuung (Betreuungszone, Nassräume, Küche)
<b>Turnhalle</b>	2 sanierungsbedürftige Turnhallen	3fach-Turnhalle: ohne Mehrzwecknutzung und Zuschauerbereich	3fach-Turnhalle mit 3 Geräteraum innen, 1 Geräteraum aussen, Garderoben (in Planung)
<b>Aussenräume</b>	Schulhof, Rasenplatz, Roter Platz, Weitsprung, Spielplatz mit Klettergerüst, Reck etc., sep. Aussenbereich	Schulhof, Spielplatz mit Klettergerüst, Reck etc., separater Aussenbereich Kindergarten, gedeckter	Aussensportfläche, Aufenthaltsort für Jugendliche, erweiterter gedeckter Pausenplatz

	Kindergarten, gedeckter Pausenplatz	Pausenplatz, Aussen-sportfläche, Aufenthaltsort für Jugendliche, Aula Aus-senbereich	
<b>Parkierung</b> (bis Ende Nov. 22 fertig-gestellt)	ca. 80 Parkplätze (ca. 40 PP beim Friedhof, 27 PP beim Primarschulhaus, 12 PP beim Magazin/regionale Musikschule/Bibliothek)	PP für Primarschule und Kindergarten, Musik-schule, Bibliothek, Veranstaltungen in der Aula/Turnhalle, Vereine, Kirche und Jakobshof	60 Parkplätze (Mehrfachnutzung, zu unterschiedlichen Tageszeiten) (in Ausführung)

Das Raumprogramm auf Grundlage des «SOLL 2016» (mittlere Spalte der Tabelle) wird nach Annahme des Wettbewerbskredits überprüft und soweit nötig aktualisiert. Es bildet in aktualisierter Form die Grundlage für das Wettbewerbsprogramm.

### Aufgabenstellung an die Planungsteams

Die am Wettbewerb teilnehmenden Architektur- und Landschaftsplanungsbüros werden Lösungsvorschläge für folgende Fragestellungen liefern:

- Erweiterung des bestehenden Schulhauses:
  - Erweiterungsbau am Ort der ehemaligen Turnhalle, inkl. Raumprogramm
  - Umnutzung des Werkhofs und der Gebäude an der Schulstrasse 1 und 3
- Entscheid: Zwischenbau mit Erschliessung bestehen lassen, abrechen oder ersetzen?
- Entscheid: Zuordnung der Nutzungen, insbesondere beim Gebäude des heutigen Werkhofs und bei den Gebäuden an der Schulstrasse 1 und 3
- Neugestaltung Aussenraum: Pausenraum zwischen den Gebäuden über die heutigen Strassen hinweg, insbesondere auch zur neuen Dreifachturnhalle, Erschliessungsflächen, allfällige Parkplätze, Veloabstellplätze
- Strassenraumgestaltung Schulstrasse, Gottesackerweg und Kirchgasse
- Geeignete Etappierung der Realisierung für unterbruchfreien Betrieb

Im Sinne des Nutzungskonzepts sollen zukünftig alle engeren Nutzungen der Primarschule – Klassenzimmer, Gruppenräume, Kleinklassenzimmer, Werkräume textil, Lehrerzimmer und Aula – in einem Gebäude untergebracht sein, auch die Nutzungen, die sich heute im Gebäude an der Schulstrasse 1 befinden (Kleinklassenzimmer). Die Bauten sollen so geplant werden, dass sie eine möglichst grosse Flexibilität zulassen und sie jederzeit den veränderbaren Nutzungsformen angepasst werden können.

### Warum ein Wettbewerb?

Beim (offenen oder selektiven) Architekturwettbewerb schwingt ein entscheidender Vorteil obenaus: Die Auftraggeberin – in diesem Fall die Gemeinde Sissach und somit die Stimmberechtigten – profitieren von einer grösseren Bandbreite an Ideen, Vorschlägen und Lösungsansätzen für das Projekt Schulhauserweiterung. Der Gemeinderat hat gründlich über die Wahl des Verfahrens diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dass der nicht anonyme, selektive Wettbewerb mit Präqualifikation und Zwischenbesprechung am besten geeignet ist. Warum?

### Selektiver Wettbewerb mit Präqualifikation

Bei diesem Verfahren werden nur Bewerber selektioniert, die sich auf Grund ihres Leistungs- und Fähigkeitsnachweises für die Lösung der gestellten Aufgabe am besten eignen. Obwohl Erfahrung und Referenzen wichtig sind, wird neben drei bis vier gestandenen Planerteams auch ein

junges qualifiziertes Büro eingeladen. Im Hinblick auf die komplexe und mehrschichtige Aufgabenstellung werden vorzugsweise Teams aus Architektinnen, Landschaftsplanern und allenfalls Verkehrsplanerinnen berücksichtigt. Wichtig zu wissen ist, dass die Fachjury, nicht die Gemeindebehörde, die Auswahl unter den Bewerbungen treffen wird.

### **Vorteile dieses Verfahrens**

1. Noch während die Teams an ihren Projekten arbeiten, wird die Jury bereits in einem Zwischengespräch Einfluss nehmen und Fragen beantworten lassen können. Das gewährleistet zielgerichtete Lösungen und verhindert «Luftschlösser» oder Vorschläge, welche die Bedürfnisse der Gemeinde nicht genügend abdecken. Trotzdem oder gerade deshalb können die Teilnehmenden ihre Kreativität freier entfalten als im offenen Verfahren.
2. Die Vorschläge und Projekte gehen im selektiven Wettbewerb mit Präqualifikation weiter als im offenen Verfahren, d.h. sie sind detaillierter ausgearbeitet.
3. Teil des Wettbewerbs wird es auch sein, einen Kostenrahmen für die Realisierung des Neubaus zu benennen. Der ist jedoch nicht als Kostenvoranschlag zu verstehen, über den anschliessend abgestimmt werden kann. Der Kostenvoranschlag wird erst bei der Ausarbeitung des finalen Bauprojekts durch das Siegerteam ermittelt.

### **Kostenkontrolle**

Eine externe und unabhängige Fachperson wird die Kosteneingaben der Wettbewerbsteamts auf ihre Plausibilität überprüfen und auch während der weiteren Realisierung die Einhaltung der Kostenvorgaben überwachen.

### **Etappen und Ergebnis des Wettbewerbs**

Bei Zustimmung der Gemeindeversammlung zum Wettbewerbskredit kann der Wettbewerb mit Präqualifikation im Idealfall noch 2022 gestartet werden. Wie läuft dieser ab?

1. Zusammensetzung der Wettbewerbsjury (rund 15 Personen, Vertreter/-innen der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates, der Schule, verschiedener Kommissionen und Fachjuror/-innen)
2. Erarbeitung des detaillierten Wettbewerbsprogramms durch die Jury
3. Öffentliche Ausschreibung des Wettbewerbs
4. Jurierung im Verlauf von 2023

Das Ergebnis des Wettbewerbs wird ein Vorprojekt mit Raumprogramm und Kostenrahmen sein.

### **Was geschieht nach dem Wettbewerb?**

Die Gemeindeversammlung wird als oberstes Gemeindeorgan mehrfach über das Projekt befinden müssen. Nach dem Wettbewerb sind die weiteren Entscheide der Gemeindeversammlung die nachfolgenden Finanzierungsschritte:

1. Planungskredit für das Siegerprojekt: Mit dem Planungskredit wird der Gemeindeversammlung das Siegerprojekt zur Weiterbearbeitung unterbreitet und der Kredit zur Ausarbeitung des konkreten Bauprojektes beantragt.
2. Baukredit: Zur effektiven Realisierung des Projektes

Unverbindliche Terminprognose bei Annahme beider Anträge:

- Baubeginn 2025
- Fertigstellung 2027

## Finanzen

Kontonr. 2171.5040.30  
Betrag CHF 425'000.00

Organisation/ Begleitung	CHF	92 000.00
Entschädigung Jury/Experten	CHF	70 000.00
Preisgelder	CHF	215 000.00
Nebenkosten / Modelle / interne Kosten usw.	CHF	10 000.00
Reserve	CHF	38 000.00
Total inkl. MwSt.	CHF	425 000.00

## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten folgende Beschlussfassung:

1. Der Kredit für die Durchführung eines selektiven Wettbewerbs (mit Präqualifikation) für die Schulhauserweiterung Primarschule Dorf über CHF 425'000.00 wird zulasten der Investitionsrechnung bewilligt.

Beilage zur Beschlussfassung:

- Machbarkeitsstudie von 2017 (abrufbar auf der Website [www.sissach.ch](http://www.sissach.ch))

### 3. Bahnhof: Überarbeitetes Projekt zum Ausbau der Veloparkplätze inkl. Begrünungsmassnahmen

#### Sachverhalt

Aufgrund der erwarteten starken Zunahme des Velo-Pendlerverkehrs am Bahnhof Sissach in den nächsten Jahren plant die SBB den Bau von neuen, gedeckten Doppelstock-Velounterständen; die bestehenden Anlagen auf der Süd- und Nordseite sollen abgebrochen werden. Ein erstes Projekt sah den Bau von total 908 Velo- und 28 ungedeckten Mofa-Parkplätzen vor, wobei zu diesem Zweck zehn bestehende Bäume auf dem SBB Areal gefällt werden müssten. Die Dächer der Velounterstände sollen begrünt werden. Die damaligen Gesamtkosten betrugen CHF 1'133'500, wobei die Gemeinde Sissach 50% der Kosten zu übernehmen hatte. Dabei erhielt die Gemeinde einen Kostenzuschuss des Pendlerfonds Basel-Stadt in Höhe von CHF 250'000 zugesprochen. Am 9. September 2020 wurde die Erweiterung SBB Bike+Rail-Anlage und der Kreditantrag über CHF 570'000 von der Gemeindeversammlung abgelehnt. Die Handhabung der zweistöckigen Veloständer sowie die notwendige Entfernung von zehn Bäumen waren die Hauptgründe zur Ablehnung. Um die Praktikabilität der Handhabung, vor allem auch für Frauen, abzuklären, wurde seitens der Gemeinde am 2. Februar 2021 mit der SBB die Besichtigung einer aktuellen Doppelstockanlage in Luzern durchgeführt. Mit dabei war auch eine Vertreterin der Gruppe, welche das Projekt an der Gemeindeversammlung kritisch beurteilt hatten. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, selbst Velos an verschiedenen Orten in die untere/obere Etage einzustellen. Dabei hat sich folgendes gezeigt:

- Velos können in der oberen Etage – auch von Frauen – ohne Probleme eingestellt werden
- Für schwere Velos (Elektro etc.) ist dagegen die Benutzung der oberen Etage schwieriger
- Der Abstand zwischen den Ständern (für Sissach ist 200cm vorgesehen) ist genügend.
- Der vorgeschlagene Abstand zwischen den Velos von 40cm ist aber zu eng.



Abbildung:  
Standardveloständer mit Doppelstock der SBB ohne Begrünung. In Sissach sollen identische Ständer mit Begrünung auf dem Dach zum Einsatz kommen.

#### Neues, überarbeitetes Projekt

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde das Projekt in der Folge durch die SBB – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde – überarbeitet. Dabei hielt die SBB jedoch an der Grösse und Positionierung der Anlage fest. Eine Etappierung, wie von der Gemeinde angedacht – lehnt die SBB aus

Kosten- und Logistikgründen ab. Das bedeutet auch, dass eine Fällung der zehn bestehenden Bäume (sieben auf der Nordseite, drei auf der Südseite) nach wie vor unumgänglich ist. Mit ihrem Projektbericht vom Juni 2022 legte die SBB den überarbeiteten Plan für die neue Anlage vor. Die wesentlichen Änderungen gegenüber dem an der Gemeindeversammlung vom 09.09.2020 abgelehnten Projekt sind folgende:

- Der Normabstand der Velohaltesysteme wurde von 40cm auf 50cm Veloabstand erhöht.
- Dadurch reduziert sich die Gesamtkapazität an gedeckten Veloplätzen von 918 auf neu 802 (-12.6%). Auf der Nordseite befinden sich neu 542 Velo- und 16 Mofaparkplätze, auf der Südseite neu 260 Velo- und zwölf Mofaparkplätze (siehe Situationsplan). Die Reduktion führt zu einer Reduktion des Beitrags aus dem Pendlerfonds Basel-Stadt.
- Sämtliche Griffe und Halterungen der Veloständer wurden durchgehend plastifiziert, die Rücklaufbremse auf den Führungsschienen wurde lärmgedämpft.
- Für die zehn zu fällenden Bäume wurde im Bereich Bahnhof Süd sowie Parkplatz P+R Güterschuppen Ost und West ein 1:1 Realersatz geschaffen.
- Zusätzlich wird eine ökologische Aufwertung im Bereich Güterschuppen Ost in Form einer Ruderalfläche mit Sträuchern und fünf weiteren Bäumen (siehe Bepflanzungsplan) vorgenommen. Die Kosten dieser Aufwertung von CHF 16'000 müssen von der Gemeinde übernommen werden (d.h. sie gehen nicht in den Kostenteiler).
- Den Unterhalt der Ruderalfläche sowie der Dachbegrünung der Veloständer muss die Gemeinde übernehmen, da dies nicht dem SBB Standard entspricht.

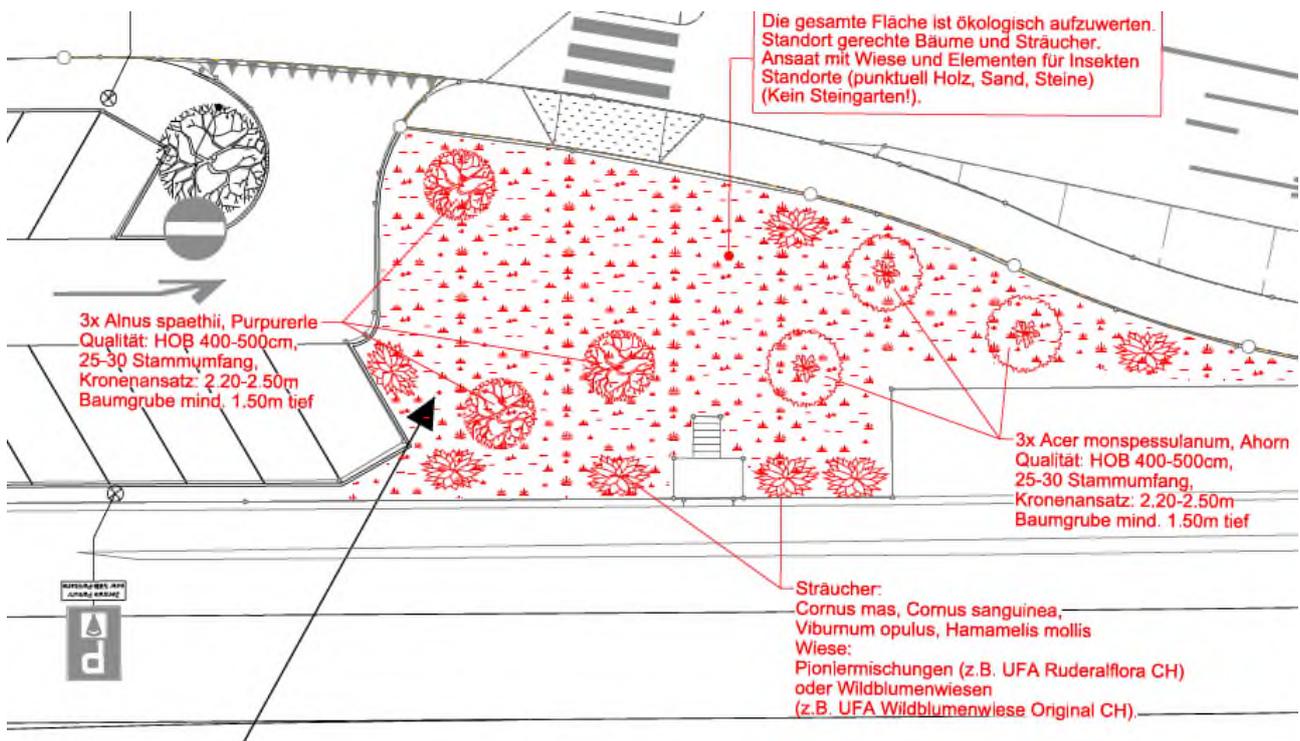


Abbildung: Skizze der Ruderalfläche im Bereich Güterschuppen Ost

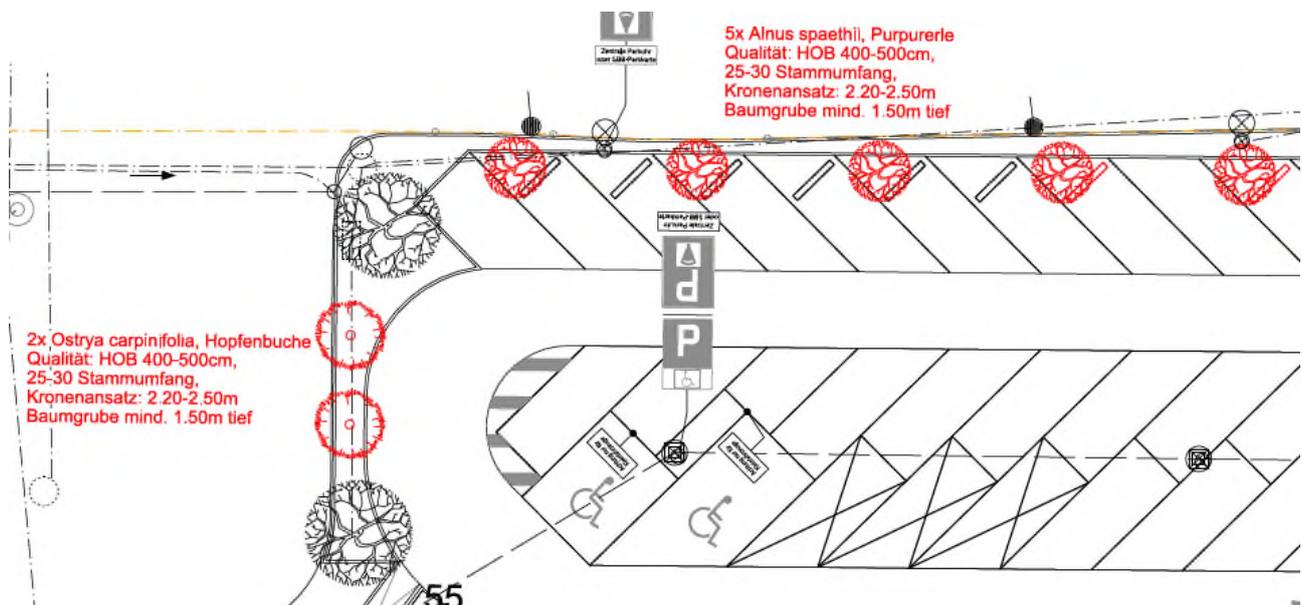


Abbildung: Skizze der Begrünung im Bereich des Parkplatzes

## Finanzen

Der Betrag der von Sissach zu tragenden Kosten präsentiert sich neu wie folgt:

Gesamtkosten Anlage, 50%	CHF	550'000
Zusatzkosten ökol. Aufwertung	CHF	16'000
Reserve	CHF	6'000
Kosten Sissach total exkl. MWST	CHF	572'000
Anteil MWST	CHF	48'000
Kosten Sissach total brutto	CHF	620'000
Abzgl. erwarteter Beitrag aus Pendlerfonds	CHF	203'000
Kosten Sissach total netto	CHF	417'000
	=====	

Es besteht nach wie vor die Zusage des Pendlerfonds Basel-Stadt für einen Investitionsbeitrag zu Gunsten der Gemeinde, allerdings wird dieser aufgrund der Reduktion der zusätzlichen Veloparkplätze tiefer ausfallen und voraussichtlich von CHF 203'000. Das Projekt muss für die Geltendmachung des Beitrags im Herbst dieses Jahres in Angriff genommen werden.

## Antrag des Gemeinderates

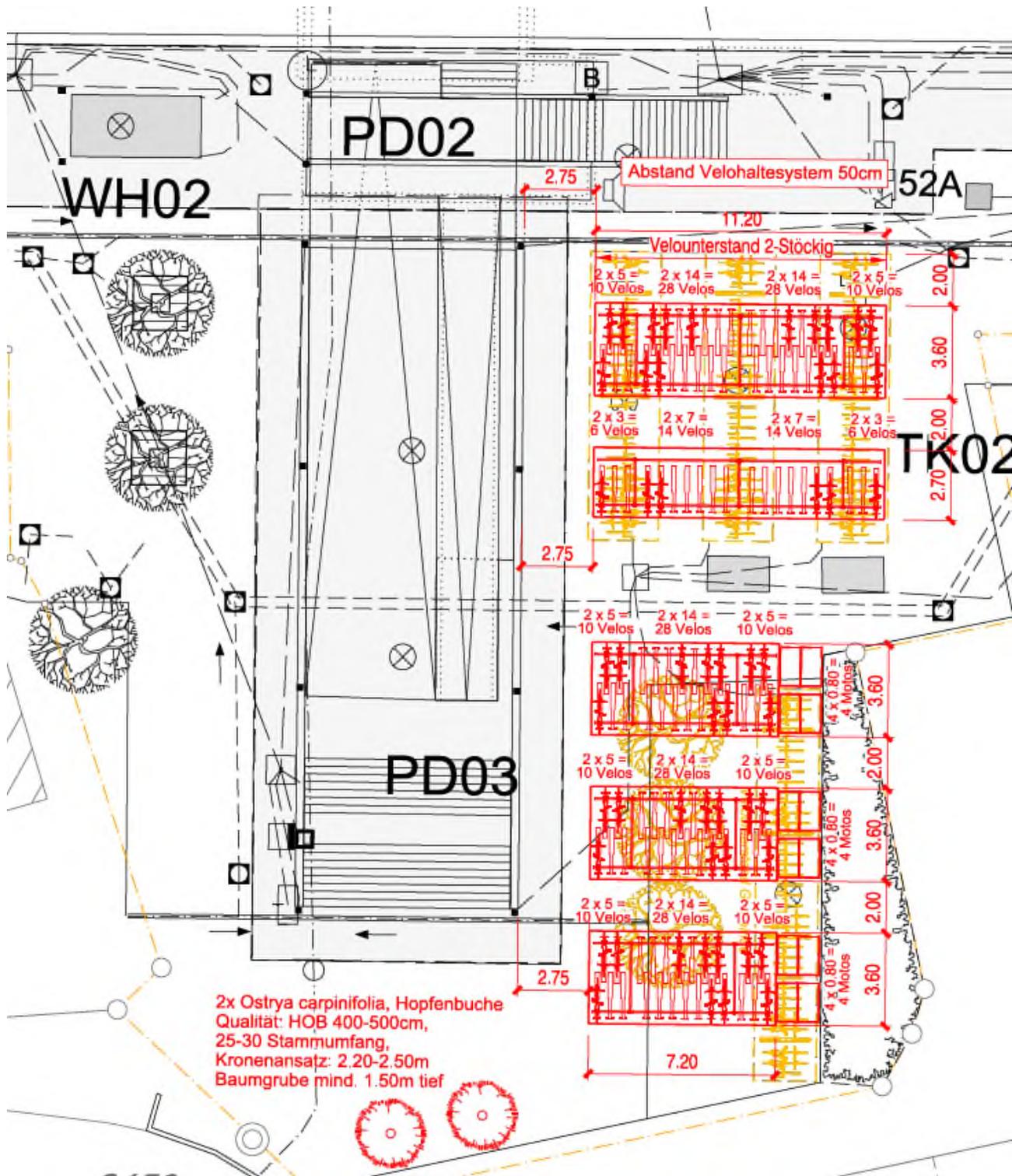
Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten folgende Beschlussfassung:

1. Der Investitionsbeitrag von brutto CHF 620'000 an das Projekt zur Erweiterung der Veloparkplätze am Bahnhof Sissach wird zulasten der Investitionsrechnung genehmigt.

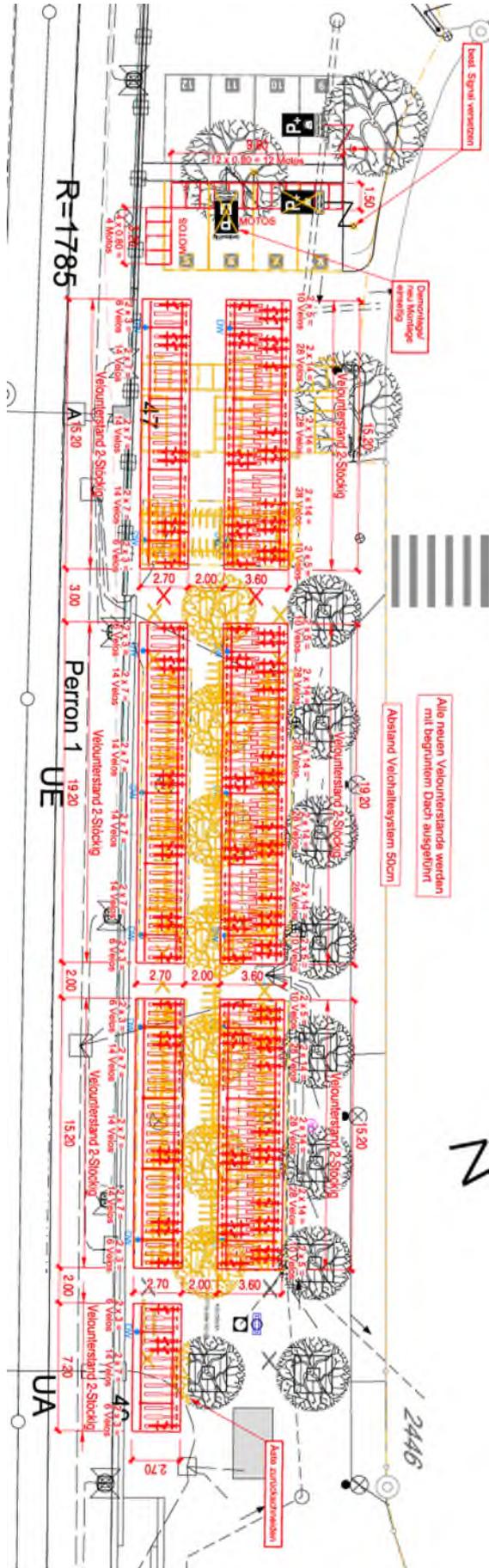
Beilagen auf den Folgeseiten:

- Plan Nordseite und Südseite

Plan Südseite



Plan Nordseite



## **4. Geschäftsprüfungskommission: Bericht 2022**

### **Sachverhalt**

Jährlich legt die Geschäftsprüfungskommission der Gemeindeversammlung ihren Bericht zu ihren Prüftätigkeiten vor.

### **Antrag des Gemeinderates**

Den Stimmberechtigten wird folgende Beschlussfassung beantragt:

1. Kenntnisnahme.

Beilage auf den Folgeseiten:

- Bericht der Geschäftsprüfungskommission

## Kommissionsarbeit



„Könnten die Behörden nicht auf die fachlichen Qualifikationen und auf den grossen zeitlichen Einsatz der Mitglieder dieser Gremien zählen, müsste sie die Gemeinde für viel Geld auf dem Arbeitsmarkt einkaufen...  
...Die Freiwilligenarbeit im Rahmen der Kommissionen und Arbeitsgruppen ist ein bedeutender und wertvoller „Schatz“, zu dem es Sorge zu tragen gilt.“  
[GPK-Bericht 2002]

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b><u>EINLEITUNG</u></b>	<b>3</b>
1.1	THEMA UND HINTERGRUND	3
1.2	UNTERSUCHUNG	3
1.3	AUSWERTUNG	5
<b>2</b>	<b><u>AUSWERTUNG DER KOMMISSIONSUMFRAGEN</u></b>	<b>7</b>
2.1	ABFALLVERWERTUNGSKOMMISSION	8
2.2	BAU- & PLANUNGSKOMMISSION	10
2.3	BETRIEBSKOMMISSION BEGEGNUNGSZONE	12
2.4	BETRIEBSKOMMISSION JAKOBSHOF	14
2.5	BETRIEBSKOMMISSION SCHULERGÄNZENDE TAGESBETREUUNG	16
2.6	ENERGIEKOMMISSION	20
2.7	FINANZPLANUNGSKOMMISSION	22
2.8	INFORMATIKKOMMISSION	24
2.9	KOMMISSION FREIWILLIGENARBEIT	26
2.10	KOMMISSION LANDSCHAFTSPLAN	28
2.11	KULTURKOMMISSION	30
2.12	SPORTKOMMISSION	32
2.13	WASSER- & KANALISATIONSKOMMISSION	34
<b>3</b>	<b><u>EMPFEHLUNGEN: BEST PRACTICE</u></b>	<b>36</b>
<b>4</b>	<b><u>UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN</u></b>	<b>37</b>
4.1	KOMMISSIONEN	37
4.2	GEMEINDERAT	37
4.3	GEMEINDEVERWALTUNG	37
4.4	KOMMISSION FREIWILLIGENARBEIT	38
4.5	GPK	38
<b>5</b>	<b><u>ANHANG</u></b>	<b>39</b>
5.1	KOMMISSIONSARBEIT FRAGEBOGEN	39

# 1 Einleitung

## 1.1 Thema und Hintergrund

Nachdem die GPK im letzten Jahr die Beziehungen mit unserer Patengemeinde «Cumbel» untersucht hat, haben wir uns dieses Jahr entschlossen wieder tiefer in eine Materie einzutauchen welche unsere Gemeinde betrifft.

Freiwillige tragen in verschiedenen Kommissionen dazu bei, den Gemeindebetrieb aufrecht zu erhalten und wichtige Weichenstellungen vorzubereiten. Immer wieder ist jedoch zu hören, dass sich einige Kommissionsmitglieder in ihrer Kommission nicht wohl fühlen oder die Kommissionsarbeit zu keinen konkreten Ergebnissen führt. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, die Kommissionsarbeit in unserem Dorf zu untersuchen.

Bei der Planung haben wir festgestellt, dass die Kommissionsarbeit, bzw. einzelne Kommissionen, bereits einige Male Thema einer GPK-Untersuchung war (siehe GPK-Berichte der Jahre 2002, 2008, 2009 und 2014). In Ergänzung zu diesen Untersuchungen haben wir bewusst eine Vorgehensweise gewählt, bei welcher mittels Umfrage direkt bei den Kommissionsmitgliedern angesetzt wird, um den Freiwilligen eine Stimme zu geben und ein guter Einblick in die Situation der Kommission zu erhalten.

Da in Sissach verschiedene Arten von Kommissionen existieren, wählten wir zuerst eine sinnvolle Kategorie für unsere Untersuchung. Anschliessend entwickelten wir verschiedene Fragen in unterschiedlichen Themenbereichen um einerseits ein umfassendes, aber auch detailliertes Bild spezifisch von jeder befragten Kommission zu erhalten.

Die erkannten Schwierigkeiten und Defizite einzelner Kommissionen sollen dann gestützt auf die Umfrageauswertung und mit Hilfe unserer „Best Practice“ Empfehlungen (Kapitel 3) angegangen und verbessert werden. Konkrete Schritte zur Umsetzung unserer Empfehlungen (Kapitel 4) sollen dazu eine weitere Hilfestellung bieten.

Dank des Berichts soll schlussendlich auch die Bevölkerung auf die vielen Kommissionen und die tausenden von Arbeitsstunden, welche mehr oder weniger pro bono erbracht werden hingewiesen werden. Im allerbesten Fall interessiert sich aufgrund des Berichts jemand für eine Kommission und bewirbt sich bei der nächsten Vakanz, die Lücke zu füllen.

## 1.2 Untersuchung

Wir entschieden uns, unsere Untersuchung auf die ständig bestehenden, den Gemeinderat beratenden Kommissionen zu beschränken. Nach Prüfung von verschiedenen Möglichkeiten wählten wir das online Tool «Findmind» um unsere anonyme Umfrage bei sämtlichen Kommissionsmitgliedern der aktuellen Legislatur 2020 – 2024 durchzuführen.

Aufgrund von Austritten innerhalb der Legislaturperiode wurden in gewissen Kommissionen auch Mitglieder befragt, welche aktuell nicht mehr aktiv sind. Sofern jemand in verschiedenen Kommissionen Mitglied ist/war, mussten die Fragen für jede Kommission separat beantwortet werden.

Gegenstand dieser Untersuchung sind folgende ständig beratende Kommissionen:

- Abfallverwertungskommission
- Bau- & Planungskommission
- Betriebskommission Begegnungszone
- Betriebskommission Jakobshof
- Betriebskommission schulergänzende Tagesbetreuung
- Energiekommission
- Finanzplanungskommission
- Informatikkommission
- Kommission Freiwilligenarbeit
- Kommission Landschaftsplan
- Kulturkommission
- Sportkommission
- Wasser- & Kanalisationskommission

Bewusst nicht befragt wurden Behörden oder über Sissach hinausgehende, interkommunale Kommissionen sowie temporäre Kommissionen, welche lediglich für ein konkretes Projekt ins Leben gerufen wurden.

Gestellt wurden den Mitgliedern insgesamt 37 Fragen zu folgenden drei Themenbereichen:

- Meine Mitgliedschaft in der Kommission
- Die Kommissionsarbeit
- Die Kommission und der Gesamt-Gemeinderat

Trotz der hohen Anzahl der Fragen konnte der Fragebogen einfach innert ca. fünf Minuten ausgefüllt werden (sämtliche Fragen finden sich in Kapitel 5 Anhang).

In Kapitel 1.3 erläutern wir alle Details zur Auswertung und in Kapitel 2 teilen wir die Ergebnisse und Erkenntnisse, wobei wir darauf bedacht sind, dass auch in kleineren Kommissionen keine Rückschlüsse auf einzelne Mitglieder gemacht werden können.

## 1.3 Auswertung

### 1.3.1 Fragearten

Die Umfrage bestand aus 33 Schieberfragen (Fragen 1.1 – 1.11, 2.1 – 2.16, 3.1 – 3.6), zwei Einfachauswahlfragen (Fragen 1.12, 2.17) und zwei offenen Fragen (Fragen 1.13, 2.18). Die beiden Zusatzfragen am Ende der Umfrage dienten der individuellen Rückmeldung (mittels Textfeld) sowie der Option zur Anfrage eines persönlichen Gesprächs mit der GPK (mittels Kontaktdaten) (siehe Anhang 5.1).

### 1.3.2 Repräsentativität der Umfrage

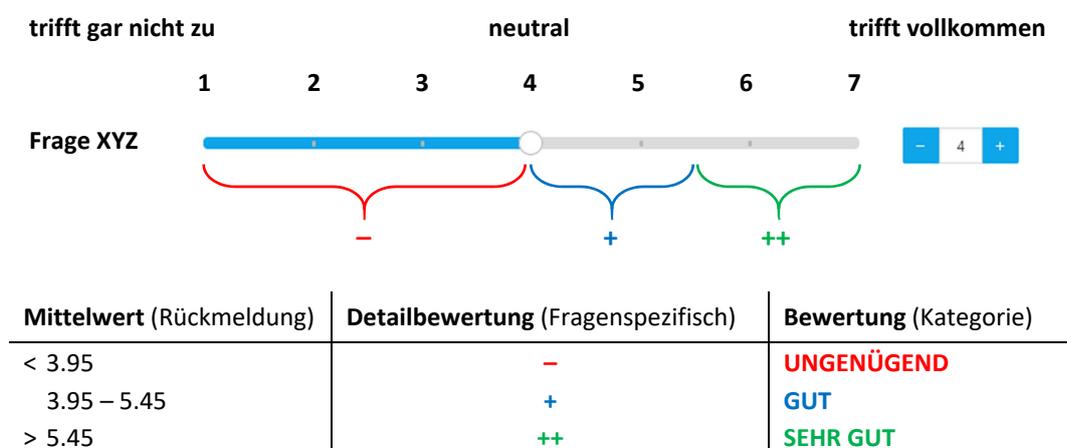
Die Umfrage wurde 94-mal zugestellt, wovon 85-mal die Umfrage ausgefüllt wurde. Dies entspricht einer Quote von beachtlichen 90 %. Da die Kommissionen jedoch einzeln ausgewertet werden und die Anzahl Rückmeldungen je nach Kommission unterschiedlich ausfielen, ist die kommissionsspezifische Repräsentativität wichtiger. Die Rückmelde-Quote der befragten Kommissionen war im Minimum 67 % ( $\frac{2}{3}$  der Mitglieder), erreichte aber oft 100 %, was die Umfrage für alle Kommissionen repräsentativ macht. Die beiden Mitglieder der GPK, Patrick Waldburger und Daniel Fankhauser, welche Mandate in befragten Kommissionen haben/hatten, verzichteten auf eine Teilnahme an der Umfrage.

### 1.3.3 Darstellung der Ergebnisse

Kommissionsspezifisch wurde bei sämtlichen Fragen das arithmetische Mittel (Mittelwert) der Rückmeldungen berechnet. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in tabellarischer Form (Schieberfragen), Kreisdiagramm (Einfachauswahlfragen), Zahl oder Text (offene Fragen).

### 1.3.4 Bewertung der Schieberfragen

Die Rückmeldung mittels Schieberfragen erfolgte auf einer symmetrischen Skala von (1) „trifft gar nicht zu“ bis (7) „trifft vollkommen zu“, wobei (4) die „neutrale“ Mitte darstellt. Da sämtliche Schieberfragen positiv formuliert wurden (mit Ausnahme von Frage 1.5)<sup>1</sup>, können die Extremwerte (1) als negativ und (7) als positiv beurteilt werden. Zur Bewertung wurde die Skala (1 – 7) in drei Bereiche aufgeteilt (ungenügend, gut, sehr gut) und das arithmetische Mittel (Mittelwert) der Rückmeldungen beurteilt:



<sup>1</sup> Frage 1.5 wurde von der Bewertung ausgeschlossen, da die Rückmeldungen widersprüchlich waren (die negative Fragestellung sorgte womöglich für Verwirrung). Rückmeldungen zur Frage 1.6 lassen ähnliche Rückschlüsse zu.

Nebst einer **Detailbewertung** (-/+//++) der Schieberfragen erfolgte auch eine gesamte **Bewertung** der Fragen-Kategorie (**UNGENÜGEND**/**GUT**/**SEHR GUT**) zu welcher die Rückmeldung der entsprechenden Fragen gemittelt und beurteilt wurde. Abzüge erfolgten falls eine oder mehrere Detailbewertungen ungenügend ausfielen:

Abzüge	Detailbewertung (Fragenspezifisch)	Bewertung (Kategorie)
Kein Abzug	ausschliesslich + und ++	<b>GUT</b> oder <b>SEHR GUT</b>
1x Abzug	1x -	<b>GUT</b> oder <b>GENÜGEND</b>
2x Abzug	2x -	<b>GENÜGEND</b> oder <b>UNGENÜGEND</b>

### 1.3.5 GPK-Rating

Um einerseits die generelle Qualität der untersuchten Kommission auszudrücken und andererseits ein „Ansporn“ zur Verbesserung zu liefern haben wir folgendes Bewertungssystem mit einem Rating von A (Ausgezeichnet) bis D (Schwach) eingeführt:

GPK-Rating	Kommissionsqualität
	<b>Ausgezeichnet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Beanstandungen</li> <li>Kleinigkeiten könnten noch optimiert werden</li> </ul>
	<b>Gut</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine wesentlichen Beanstandungen</li> <li>Einige Punkte können noch verbessert werden</li> </ul>
	<b>Mangelhaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gewisse Beanstandungen</li> <li>Einige Punkte sind nicht zufriedenstellend</li> <li>Die Defizite sollten angegangen und verbessert werden</li> </ul>
	<b>Schwach</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mehrere Beanstandungen</li> <li>Etliche Punkte sind nicht zufriedenstellend</li> <li>Die Missstände müssen grundlegend verbessert werden</li> </ul>

## 2 Auswertung der Kommissionsumfragen

Nachfolgend werden die Rückmeldungen der befragten Kommissionen aufgezeigt. Die Auswertung erfolgt wie in Kapitel 1.3 dargelegt. Das GPK-Rating, das kommissionspezifische Fazit, sowie die „Best Practice“ Empfehlungen (Kapitel 3) runden unsere Untersuchung ab. Die Datenerhebung erfolgte im März 2022 und entspricht somit dem damaligen Stand der Dinge.

Die Auswertung ist in folgende vier Unterkapitel aufgeteilt:

- 1) Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat
- 2) Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen
- 3) Gewünschte Schulungsangebote
- 4) Kommissionspezifisches Fazit

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie in den Jahren 2020/2021 wurde die Kommissionsarbeit für alle Mitglieder erschwert, was sich auf die Rückmeldungen ausgewirkt haben kann. Jedoch waren die Umstände für alle Kommissionen gleich und der Boom der EDV-Applikationen (Teams, Zoom, etc.) eröffnete während der Pandemie neue Möglichkeiten für eine wirkungsvolle Kommissionsarbeit.

## 2.1 Abfallverwertungskommission

### 2.1.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

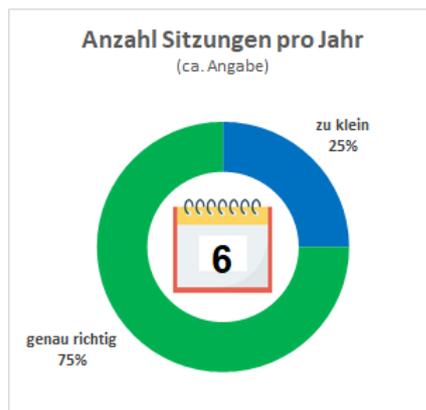
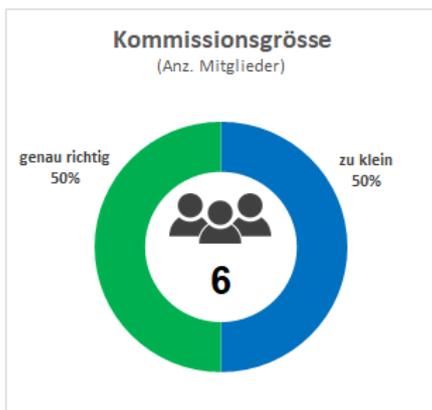


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	++	
1.10 Leistung Kommission	++	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	++	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	++	SEHR GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	+	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	SEHR GUT
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	++	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	+	GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	+	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	+	GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	+	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	++	

## 2.1.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



## 2.1.3 Gewünschte Schulungsangebote

- Umweltschutz in der Gemeinde (z.B. Unterstützung durch [www.pusch.ch](http://www.pusch.ch))
- Praxisbezogene Besichtigungen

## 2.1.4 Kommissionspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in den meisten Bereichen sehr gut ab. Der Dialog mit dem Gesamt-Gemeinderat (Kommunikation, Kommissionseinfluss) kann noch verbessert werden. Zudem wird die Grösse der Kommission von der Hälfte der Mitglieder als zu klein beurteilt und auch die Anzahl Sitzungen wird tendenziell als eher zu klein empfunden.

## 2.2 Bau- & Planungskommission

### 2.2.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

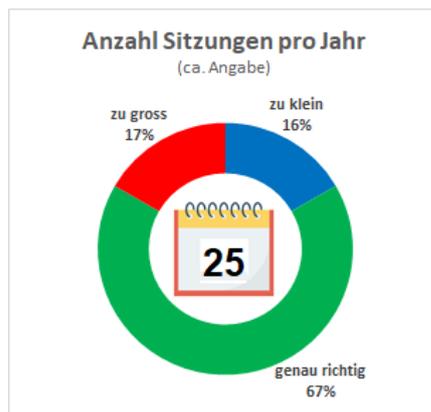


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	+	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	+	
1.10 Leistung Kommission	+	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	+	GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	+	
2.4 Effizienz/Dauer	++	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	+	GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	+	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	SEHR GUT
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	++	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	+	GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	+	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	++	SEHR GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	++	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	+	

## 2.2.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



## 2.2.3 Gewünschte Schulungsangebote

- Einführungskurs Baurecht oder ähnliches

## 2.2.4 Kommissionsspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in den meisten Bereichen sehr gut ab. Einige Punkte der Sitzungsorganisation, die Kommissionszusammensetzung und die Kommunikation mit dem Gesamt-Gemeinderat können noch verbessert werden.

## 2.3 Betriebskommission Begegnungszone

### 2.3.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

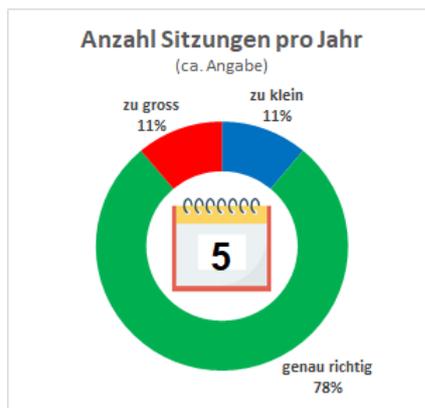
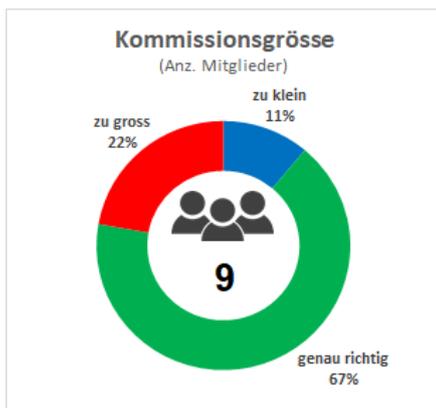


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	+	<b>SEHR GUT</b>
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	+	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	+	<b>GUT</b>
1.6 Bewältigung Arbeitslast	+	
1.7 Sinnvolle Arbeit	+	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	-	<b>UNGENÜGEND</b>
1.9 Generelle Zufriedenheit	-	
1.10 Leistung Kommission	-	
1.11 Kommissionsempfehlung	-	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	<b>SEHR GUT</b>
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	+	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	-	<b>UNGENÜGEND</b>
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	-	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	-	<b>UNGENÜGEND</b>
2.8 Kommissionsklima	-	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	<b>GUT</b>
2.10 Beitragsaufnahme	+	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	<b>GUT</b>
2.12 Kommissionseinsatz	+	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	+	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	<b>SEHR GUT</b>
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	+	<b>GUT</b>
3.2 Geschäfte vorgelegt	+	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	-	<b>GENÜGEND</b>
3.4 Entscheidungsrückmeldung	+	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	+	<b>GUT</b>
3.6 Empfehlungsaufnahme	+	

### 2.3.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



### 2.3.3 Gewünschte Schulungsangebote

- Treffen der Kommission mit Kanton (Bau- & Umweltschutzdirektion) und Polizei um Möglichkeiten auf kommunaler Ebene zu eruieren
- Funktionsweise Kommissionsarbeit (für alle Mitglieder inkl. Gemeinderäte)

### 2.3.4 Kommissionsspezifisches Fazit

Die Kommission zeigt in drei Bereichen Defizite auf. Ungenügend schneidet die Zufriedenheit der Mitglieder, die Formation und auch das soziale Klima der Kommission ab. Zudem ist auch der Einfluss der Kommission nur genügend und die Kommission wird tendenziell als eher zu gross empfunden. Die Defizite der Kommission sollten angegangen und verbessert werden, da sich der Unmut und das schlechte Klima wohl auch negativ auf weitere Punkte ausgewirkt hat, welche „nur“ als gut bewertet wurden.

## 2.4 Betriebskommission Jakobshof

### 2.4.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

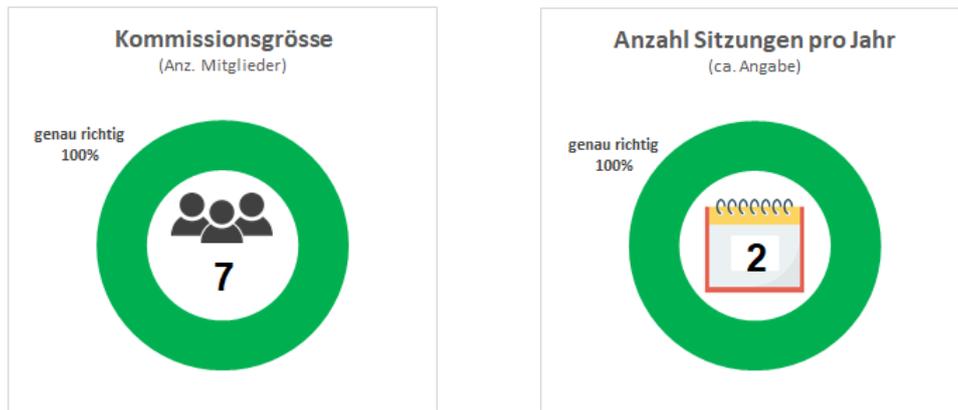


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	+	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	++	
1.10 Leistung Kommission	++	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	++	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	+	SEHR GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	++	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	+	SEHR GUT
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	++	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	++	SEHR GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	++	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	++	SEHR GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	++	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	++	

## 2.4.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



## 2.4.3 Gewünschte Schulungsangebote

- Kurze Aufzeichnung der Aufgaben einer Gebäudeverwaltung (allgemein)

## 2.4.4 Kommissionspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in allen Bereichen sehr gut ab. Nur kleine Details könnten noch optimiert werden wie beispielsweise administratives (Mitgliederkontaktliste) oder Inputs der Mitglieder (Beiträge).

## 2.5 Betriebskommission schulergänzende Tagesbetreuung

### 2.5.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

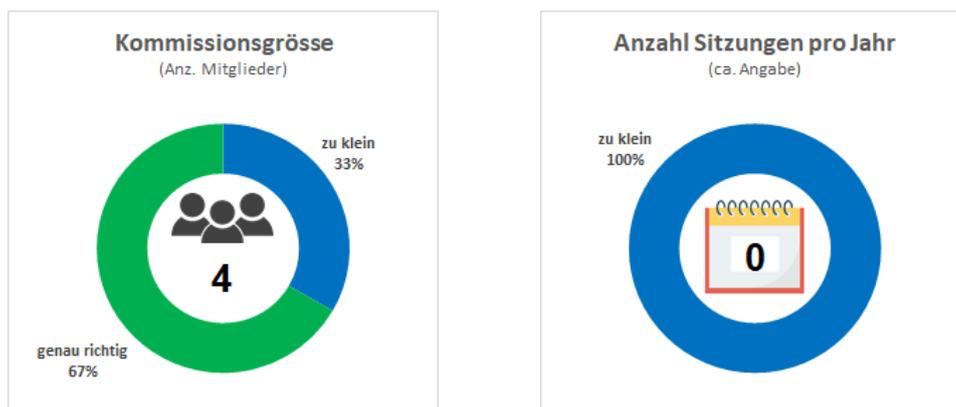


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	+	<b>SEHR GUT</b>
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	<b>SEHR GUT</b>
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	+	<b>UNGENÜGEND</b>
1.9 Generelle Zufriedenheit	-	
1.10 Leistung Kommission	++	
1.11 Kommissionsempfehlung	-	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	-	<b>UNGENÜGEND</b>
2.2 Sinnvolle Einberufung	-	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	-	
2.4 Effizienz/Dauer	+	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	-	<b>UNGENÜGEND</b>
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	+	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	<b>SEHR GUT</b>
2.8 Kommissionsklima	+	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	<b>SEHR GUT</b>
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	-	<b>UNGENÜGEND</b>
2.12 Kommissionseinsatz	-	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	-	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	<b>SEHR GUT</b>
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	-	<b>UNGENÜGEND</b>
3.2 Geschäfte vorgelegt	-	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	-	<b>UNGENÜGEND</b>
3.4 Entscheidungsrückmeldung	-	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	-	<b>UNGENÜGEND</b>
3.6 Empfehlungsaufnahme	-	

## 2.5.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



## 2.5.3 Gewünschte Schulungsangebote

- keine

## 2.5.4 Kommissionsspezifisches Fazit

Die Kommission zeigt in praktisch sämtlichen Bereichen Mängel auf. Ungenügend schneiden die Zufriedenheit, die Sitzungsorganisation, Formation, Verhalten Präsident/in, sowie der generelle Dialog mit dem Gesamt-Gemeinderat ab. Die Grösse der Kommission wird als eher zu klein beurteilt und die Anzahl Sitzungen unisono als zu klein.

## 2.5.5 Spezialuntersuchung

Aufgrund dieser Missstände und des damit verbundenen schlechtesten Kommissions-Rating (D = Schwach), hat die GPK entschlossen eine Spezialuntersuchung einzuleiten, da die Kommissionsarbeit so keinesfalls funktionieren kann. Dazu wurden Gespräche mit Kommissionsmitgliedern geführt und weitere Dokumente angefordert und überprüft.

### Hintergrundinfos:

Die Betriebskommission schulergänzende Tagesbetreuung hat folgende Aufgaben:

- Betriebliche Aufsicht über die bestehenden Tagesbetreuungsangebote (Mittagstisch, Überbrückungsangebot, Hausaufgabenbegleitung)
- Ausarbeitung der Betriebsordnung (Genehmigung durch Gemeinderat)
- Vorschläge und Anregungen an den Gemeinderat

Ein für die schulergänzende Tagesbetreuung wichtiges Ereignis war die klare Genehmigung der Neufassung des FEB-Reglements an der Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag, 18. Juni 2019 (FEB = Familienergänzende Kinderbetreuung). Mit dem kantonalen FEB-Gesetz, welches seit 1. Januar 2017 in Kraft ist, werden die Gemeinden verpflichtet, den Bedarf an familienergänzender Kinderbetreuung periodisch zu erheben und die Bedürfnisse der Familien mit Kindern abzudecken:

- *Subjektfinanziert*: Erziehungsberechtigte wo nötig in Abhängigkeit ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu unterstützen
- *Objektfinanziert*: Eigene Betreuungsangebote anzubieten oder Angebote Dritter finanziell zu unterstützen

### Befund 1: Veränderter Kommissionsstatus mit Ersatzpräsidium

Die auf der Gemeindehomepage ersichtlichen Informationen über die Kommission sind nicht mehr aktuell. Die Betriebskommission schulergänzende Tagesbetreuung mit Gemeinderat und Kommissionspräsidenten Gieri Blumenthal tagte ab Ende 2019 mit einem erweiterten Mitgliederbestand als Projektgruppe Tagesstruktur FEB. Ab dem Frühjahr 2020 fanden keine Sitzungen mehr statt und erst nach Beschwerden aus der Projektgruppe aufgrund ausbleibender Sitzungseinberufung übernahm im Frühjahr 2021 der Gemeindepräsident Peter Buser das Ersatzpräsidium in der Projektgruppe. Ebenfalls wurde auf Antrag der Projektgruppe eine 10%-Stelle für die Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes für die zukünftige Tagesstruktur in Sissach geschaffen. Die alte Kommission ist also de facto nicht mehr aktiv und die Projektgruppe Tagesstruktur FEB erarbeitet ein Konzept zur Aufgleisung einer neuen Tagesstruktur mit zugehörigem Reglement. Die Kommissionsinformationen auf der Homepage der Gemeinde sollten rasch berichtigt werden, da für die momentane Vakanz zukünftigen Bewerbern ein falsches Bild vermittelt wird.

### Befund 2: Keine Kommissionssitzungen über Jahre

Laut offiziellen Sitzungsgelder-Auszügen der Gemeinde hatte die Betriebskommission schulergänzende Tagesbetreuung von 2012 bis 2020 keine einzige Sitzung (!), wie es vom damalig zuständigen Gemeinderat und Kommissionspräsidenten Gieri Blumenthal zurückgemeldet wurde. Auch wenn die schulergänzende Tagesbetreuung in Sissach autonom funktioniert, wäre es die Aufgabe des Kommissionspräsidenten gewesen Sitzungen zur Erfüllung der Kommissionsaufgaben einzuberufen, insbesondere auch hinsichtlich der sich anbahnenden kantonalen Veränderungen mit dem FEB-Gesetz im Jahr 2017.

### Befund 3: Mehrere ungemeldete Sitzungen

Der GPK hat Kenntnis von total sechs ungemeldeter Sitzungen in den Jahren 2019/2020 mit offiziellen Protokollen. Vier davon als Betriebskommission schulergänzende Tagesbetreuung und zwei davon als Projektgruppe Tagesstruktur FEB, alle unter der Leitung des Gemeinderats Gieri Blumenthal. Der Aufwand von über zehn Sitzungsstunden wurde den Mitgliedern nicht entschädigt, dies wohl mangels Einreichung der Sitzungsgeldliste. Die abwechselnden Autoren der Protokolle weisen zwar auf eine Absprache hin, jedoch nicht auf klar geregelte Verantwortlichkeiten innerhalb der Kommission/Projektgruppe. Auch hier wäre es Aufgabe des leitenden Gemeinderats gewesen für eine funktionierende Organisation innerhalb der Kommission/Projektgruppe zu sorgen mit klar definiertem Aktuariat. Schleierhaft ist der GPK die Rückmeldung von Gieri Blumenthal an die Gemeinde, dass in den Jahren 2019/2020 keine Sitzungen stattgefunden haben.

### Befund 4: Zusätzliche private Treffen

Die GPK hat auch Kenntnis vom Einsatz der Projektgruppe Tagesstruktur FEB auf privater Basis ab dem Frühjahr 2020. Die Mitglieder trafen sich ohne Präsident auf Eigeninitiative aufgrund ausbleibender Sitzungseinberufung sowie der notwendigen Weiterentwicklung des Konzeptes für die zukünftige Tagesstruktur. Die Projektgruppe arbeitete somit ein Jahr ohne Rückhalt in der Gemeinde weiter.

### Empfehlungen:

Die GPK bedauert dass über so viele Jahre die Kommission nicht oder nur ungenügend funktionieren konnte und erst anfangs 2021 mit dem Präsidentschaftswechsel Massnahmen ergriffen wurden. Die GPK ersucht den momentanen Präsidenten das Umfrageresultat mit der Projektgruppe Tagesstruktur FEB eingehend zu besprechen und weitere Schritte zur Verbesserung der Situation einzuleiten, damit bald das Projekt zukünftige Tagesstruktur dem Souverän vorgestellt werden kann. Anschliessend sollte eine neue Betriebskommission Tagesstruktur mit geeigneter Anbindung an die Gemeinde einberufen werden welche ebenfalls die „Best Practice“ Empfehlungen der GPK berücksichtigt.

## 2.6 Energiekommission

### 2.6.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

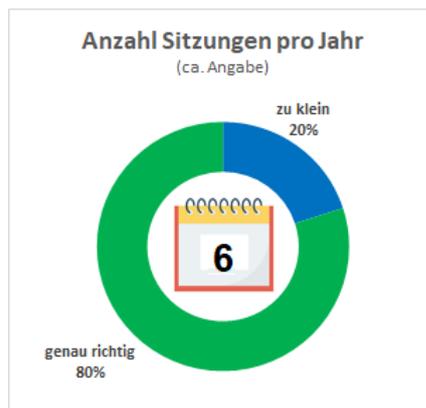
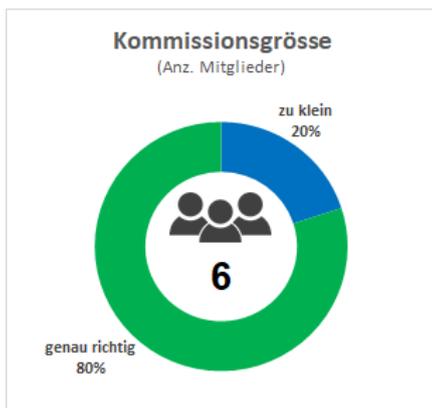


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	+	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	++	
1.10 Leistung Kommission	++	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	++	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	++	SEHR GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	+	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	SEHR GUT
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	++	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	+	GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	+	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	+	GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	+	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	+	GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	+	

## 2.6.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



## 2.6.3 Gewünschte Schulungsangebote

- Weiterbildungen im Fachbereich (z.B. Unterstützung durch [www.pusch.ch](http://www.pusch.ch))

## 2.6.4 Kommissionsspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in den meisten Bereichen sehr gut ab. Der Dialog mit dem Gesamt-Gemeinderat kann generell noch verbessert werden.

## 2.7 Finanzplanungskommission

### 2.7.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

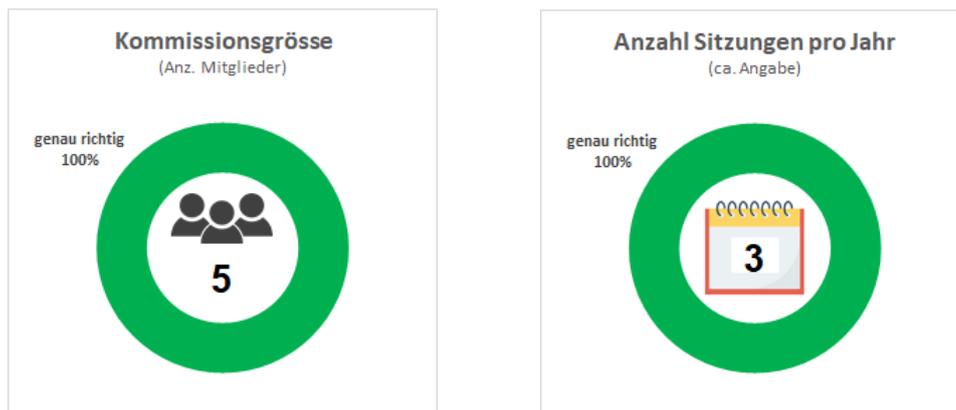


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	++	
1.10 Leistung Kommission	++	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	++	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	++	SEHR GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	++	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	SEHR GUT
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	++	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	+	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	++	SEHR GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	+	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	+	GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	+	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	++	

## 2.7.2 Kommissionsgröße und Anzahl Sitzungen



## 2.7.3 Gewünschte Schulungsangebote

- keine

## 2.7.4 Kommissionspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in fast allen Bereichen sehr gut ab. Der Einfluss der Kommission kann noch verbessert werden (Empfehlungsumsetzung, Entscheidungsrückmeldung).

## 2.8 Informatikkommission

### 2.8.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

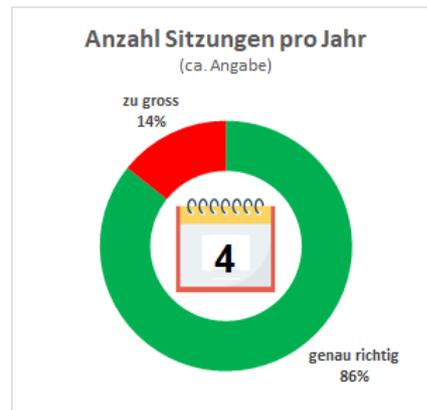
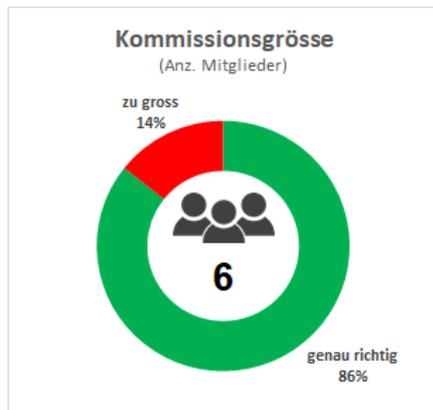


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	+	GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	+	
1.10 Leistung Kommission	+	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	+	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	++	GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	+	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	SEHR GUT
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	++	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	++	SEHR GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	++	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	++	SEHR GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	++	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	++	

## 2.8.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



## 2.8.3 Gewünschte Schulungsangebote

- keine

## 2.8.4 Kommissionspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in den meisten Bereichen sehr gut ab. Die Zufriedenheit der Mitglieder und die Zusammensetzung können noch verbessert werden.

## 2.9 Kommission Freiwilligenarbeit

### 2.9.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

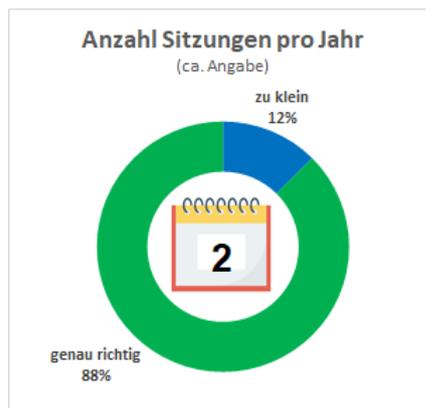
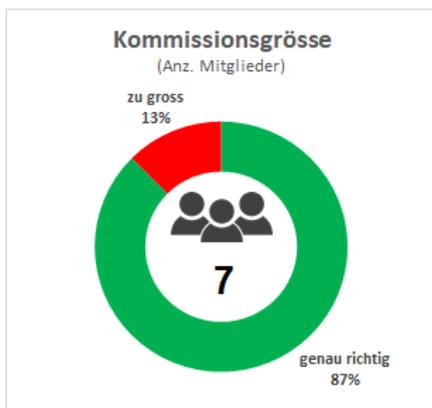


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	++	
1.10 Leistung Kommission	++	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	++	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	++	SEHR GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	++	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	SEHR GUT
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	++	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	++	SEHR GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	++	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	++	SEHR GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	++	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	++	

## 2.9.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



## 2.9.3 Gewünschte Schulungsangebote

- Sitzungsleitung/inhaltliche Themenfindung

## 2.9.4 Kommissionspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in allen Bereichen sehr gut ab.

Da diese Kommission unter allen anderen eine Sonderstellung einnimmt (unterstützt die Freiwilligenarbeit im Dorf), gibt die GPK gerne in Kapitel 4.4 Empfehlungen für Optimierungen, welche den Sinn und Zweck dieser Kommission weiter steigern, wovon alle Kommissionen profitieren würden.

## 2.10 Kommission Landschaftsplan

### 2.10.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

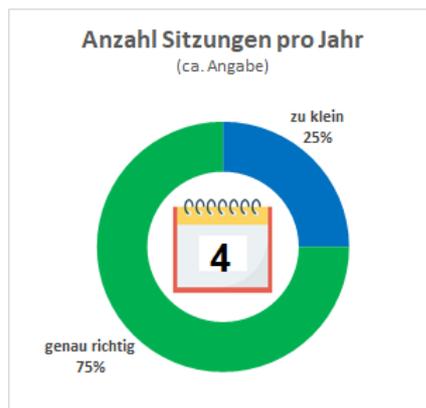
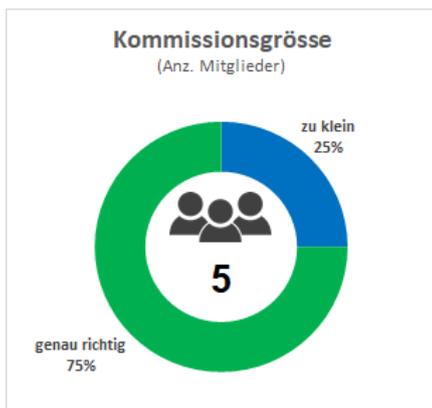


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	+	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	+	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	++	
1.10 Leistung Kommission	+	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	+	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	+	GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	+	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	+	GUT
2.10 Beitragsaufnahme	+	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	+	GUT
2.12 Kommissionseinsatz	+	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	+	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	+	GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	+	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	++	SEHR GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	++	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	+	GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	+	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	++	

## 2.10.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



## 2.10.3 Gewünschte Schulungsangebote

- keine

## 2.10.4 Kommissionspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in einigen Bereichen sehr gut, in anderen aber „nur“ gut ab. Verbesserungen können somit einige angebracht werden: Beispielsweise bei der Kommissionszusammensetzung, Inputs der Mitglieder, Verhalten Präsident/in, Protokoll und den Einflussmöglichkeiten der Kommission.

## 2.11 Kulturkommission

### 2.11.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

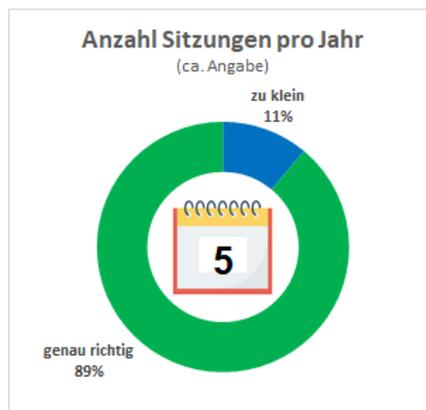
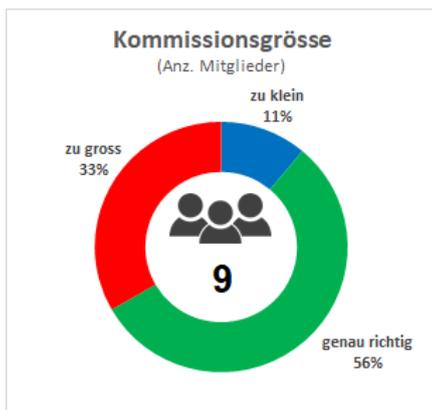


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	++	
1.10 Leistung Kommission	++	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	++	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	++	SEHR GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	++	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	SEHR GUT
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	++	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	++	SEHR GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	++	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	++	SEHR GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	++	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	++	

### 2.11.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



### 2.11.3 Gewünschte Schulungsangebote

- keine

### 2.11.4 Kommissionspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in allen Bereichen sehr gut ab. Optimierungen könnten noch bei der Kommissionsgrösse angebracht werden, welche als eher zu gross beurteilt wird.

Hinweis: Die Kulturkommission besteht erst seit Januar 2022 und trat an die Stelle der Kunstkommission, Bibliothekskommission und temporären Kulturkommission. Die Mitglieder der neuen Kommission entstammen hauptsächlich der Kunstkommission und temporären Kulturkommission. Das Resultat der Umfrage muss somit etwas relativiert werden, da es die Kommissionsarbeit in der zusammengeführten Kommission noch nicht korrekt abbilden kann.

## 2.12 Sportkommission

### 2.12.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

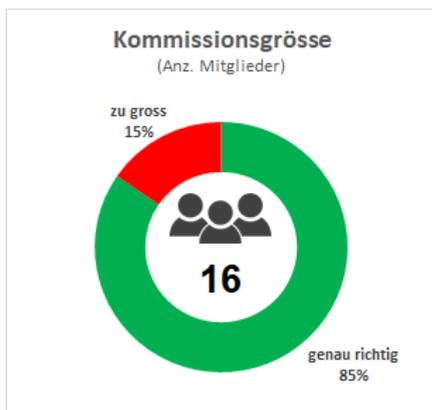


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	++	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	++	
1.10 Leistung Kommission	+	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	++	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	+	GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	+	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	++	SEHR GUT
2.10 Beitragsaufnahme	++	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	+	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	+	GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	+	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	+	GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	+	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	++	

### 2.12.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



### 2.12.3 Gewünschte Schulungsangebote

- Wie man etwas bewirkt/mit unterschiedlichen Ansprüchen umgeht
- Wirkung nach aussen (Öffentlichkeit)

### 2.12.4 Kommissionsspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in etlichen Bereichen sehr gut ab. Nebst der Kommissionszusammensetzung kann der Dialog mit dem Gesamt-Gemeinderat (Kommunikation, Einfluss der Kommission) noch verbessert werden.

## 2.13 Wasser- & Kanalisationskommission

### 2.13.1 Mitgliedschaft, Kommissionsarbeit und Dialog mit Gesamt-Gemeinderat

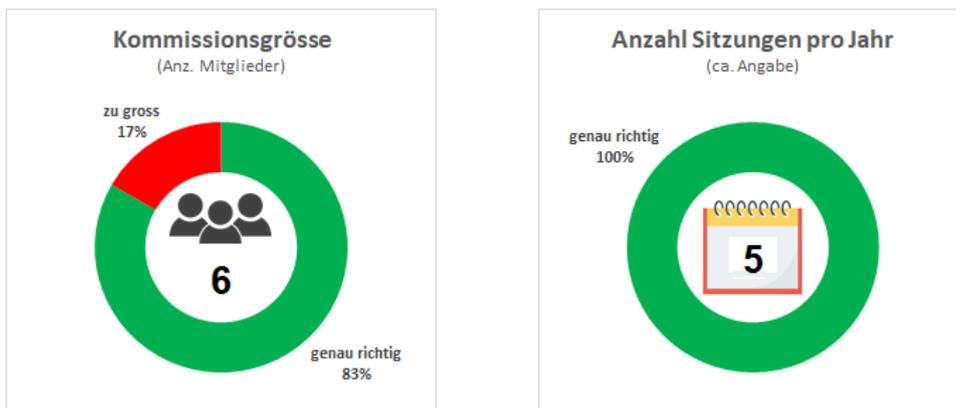


1. Mitgliedschaft		Bewertung
<b>Voraussetzungen</b>		
1.1 Aufgaben/Pflichten bekannt	++	SEHR GUT
1.2 Besitz Mitgliederkontakte	++	
1.3 Fachwissen vorhanden	++	
<b>Individueller Einsatz</b>		
1.4 Regelmässige Vorbereitung	++	SEHR GUT
1.6 Bewältigung Arbeitslast	+	
1.7 Sinnvolle Arbeit	++	
<b>Zufriedenheit</b>		
1.8 Arbeitsspass	++	SEHR GUT
1.9 Generelle Zufriedenheit	++	
1.10 Leistung Kommission	++	
1.11 Kommissionsempfehlung	++	

2. Kommissionsarbeit		Bewertung
<b>Sitzungsorganisation</b>		
2.1 Rechtzeitige Information (Termin/Ort)	++	SEHR GUT
2.2 Sinnvolle Einberufung	++	
2.3 Unterlagen rechtzeitig verfügbar	++	
2.4 Effizienz/Dauer	++	
<b>Formation</b>		
2.5 Einigkeit (zentrale Fragen)	++	SEHR GUT
2.6 Widerspiegelt Bevölkerung	+	
<b>Soziales Klima</b>		
2.7 Kollegiale Wertschätzung	++	SEHR GUT
2.8 Kommissionsklima	++	
<b>Inputs Mitglieder</b>		
2.9 Individuelle Beiträge	+	GUT
2.10 Beitragsaufnahme	+	
<b>Verhalten Präsident/in</b>		
2.11 Sitzungsvorbereitung	++	SEHR GUT
2.12 Kommissionseinsatz	++	
2.13 Unterstützung (Mehrheitsmeinung)	++	
<b>Protokoll</b>		
2.14 Hilfreich/zeitnah erstellt	++	SEHR GUT
2.15 Korrekter Sitzungsablauf	++	
2.16 Unparteiisch/Ausgewogen	++	

3. Dialog mit Gesamt-Gemeinderat		Bewertung
<b>Kommunikation</b>		
3.1 Informationsfluss	++	SEHR GUT
3.2 Geschäfte vorgelegt	++	
<b>Kommissionseinfluss</b>		
3.3 Empfehlungsumsetzung	++	SEHR GUT
3.4 Entscheidungsrückmeldung	++	
<b>Ernsthaftigkeit (empfunden)</b>		
3.5 Empfehlungsvertretung	++	SEHR GUT
3.6 Empfehlungsaufnahme	++	

### 2.13.2 Kommissionsgrösse und Anzahl Sitzungen



### 2.13.3 Gewünschte Schulungsangebote

- Schulung zu den Wasseranalysen des Kantonalen Labors
- Auslastung der Leitungsvolumen innerhalb der Gemeinden und Wasserreserven
- Einführung in die Abwasseraufbereitung

### 2.13.4 Kommissionspezifisches Fazit

Die Kommission schneidet in fast allen Bereichen sehr gut ab. Verbessert werden kann noch die Kategorie „Inputs Mitglieder“.

### 3 Empfehlungen: Best Practice

Aufgrund der Erkenntnisse der aktuellen Kommissionsuntersuchung sowie gestützt auf frühere Berichte der GPK Sissach und diverse Gesetzesbestimmungen (insbesondere Gemeindegesetz BL, Informations- und Datenschutzgesetz BL) erarbeitete die GPK eine „Best Practice“ als generelle Guideline zur Kommissionsarbeit und empfiehlt diese so umzusetzen:

1. Das Kommissionspräsidium ist durch Wahl innerhalb der Kommission zu bestimmen.
2. Der delegierte Gemeinderat kann sich nicht zur Wahl ins Präsidium aufstellen lassen. Vorbehalten bleiben Ausnahmefälle, die sachlich begründet werden müssen.
3. Eine delegierte Person aus dem Gemeinderat pro Kommission ist ausreichend, ausgenommen sind Sondersituationen. Bei einzelnen Kommissionen kann es sogar vorkommen und sinnvoll sein, dass keine delegierte Person aus dem Gemeinderat vertreten ist.
4. Jede Kommission verfügt über ein aktuelles Pflichtenheft und die Kommissionsmitglieder haben aktive Kenntnis davon.
5. Grundsätzlich gilt für Kommissionsmitglieder das Kommissionsgeheimnis. Aussenstehende haben gemäss geltendem Öffentlichkeitsprinzip (Informations- und Datenschutzgesetz BL) jedoch grundsätzlich Anrecht auf Informationen, die bei den Kommissionen vorhanden sind. Entsprechende Anfragen sind an die Kommissionen zu richten und die jeweilige Kommission entscheidet über die Herausgabe. Informationen sind herauszugeben, sofern nicht vertrauliche Daten betroffen sind oder die Herausgabe ein laufendes Geschäft gefährden könnte.
6. Das Kommissionspräsidium sowie der delegierte Gemeinderat hat das Gesamtinteresse der Kommission zu wahren, wenn die Kommission im Gemeinderat oder anderweitig vertreten wird.
7. Sind Kommissionsmitglieder unzufrieden mit der Kommissionsarbeit, insbesondere auch hinsichtlich struktureller Fragestellungen, können sie sich mit der GPK in Verbindung setzen und Meldung erstatten.
8. Protokolle sind sorgfältig und zeitnah abzufassen und geben ausgewogen die Meinungen wieder. Zudem führt jede Kommission eine Pendenzenliste.
9. Die Kommissionen können schriftliche Anträge an den Gemeinderat richten und haben das Recht, bei Bedarf die Anträge mündlich vor dem Gemeinderat zu begründen. Die Vertretung vor dem Gemeinderat erfolgt durch das Kommissionspräsidium, gegebenenfalls ergänzt um weitere Kommissionsmitglieder. Ist die Kommission mit einem Entscheid des Gemeinderates nicht einverstanden, kann sie einen Wiedererwägungsantrag stellen.
10. Wird an der Gemeindeversammlung eine Vorlage behandelt, die in einer Kommission beraten worden ist, so kann das Kommissionspräsidium oder ein anderes Kommissionsmitglied den Kommissionsantrag vertreten. Gibt es zudem einen Minderheitsantrag in der Kommission, so soll dieser unmittelbar nach dem Mehrheitsantrag vertreten und begründet werden.

## 4 Umsetzung der Empfehlungen

Die GPK schlägt den untersuchten Kommissionen, Gemeinderat und Verwaltung folgende Schritte zur Umsetzung unserer Empfehlungen vor:

### 4.1 Kommissionen

- **Besprechung** der Ergebnisse der Kommissionsumfrage an der nächsten Sitzung:
  - Diskussion möglicher Lösungsansätze bei Beanstandungen
  - Diskussion möglicher Verbesserungen und Optimierungen
  - Festlegen konkreter Schritte zur Verbesserung der Kommissionsarbeit
- Eruiieren fehlender/zu überarbeitender **Kommissionsdokumente**:
  - Pflichtenhefte, Reglemente, etc.
  - Festlegen eines konkreten Ablaufs für Dokumentenerstellung/Überarbeitung (mit GR)<sup>2</sup>
- Die **Best Practice** soll als Hilfestellung zur Verbesserung der Kommissionsarbeit herangezogen werden. Die GPK empfiehlt die einzelnen Punkte systematisch zu prüfen und umzusetzen.

### 4.2 Gemeinderat

- **Besprechung** des GPK-Berichtes an der nächsten Sitzung und eruiieren von Möglichkeiten zur Verbesserung der Kommissionsarbeit:
  - Diskussion zu der Empfehlungen bez. Kommissionspräsidium (Best Practice Punkte 1 & 2) und Delegation von Gemeinderäten (Best Practice Punkt 3)
  - Diskussion zu Kommissionsgrössen/Zusammensetzungen Legislatur 2024–2028
- Einholen der **Kommissionsmeinung** via delegierte Gemeinderäte:
  - Anstossen konkreter Massnahmen zur Verbesserung der Kommissionsarbeit
  - Einleitung der Erstellung/Überarbeitung notwendiger Kommissionsdokumente
- Weiterentwicklung div. **Kommissionsgeschäfte**
  - Geplante Kommissionsfusionen/Veränderungen vorantreiben unter Einbezug der Meinung der betroffenen Kommissionen

### 4.3 Gemeindeverwaltung

- Überprüfung/Aktualisierung der **Kommissionsdaten** auf der Gemeindehomepage
- Nebst der schriftlich zugesandten **Wahlbestätigung** werden dem gewählten Mitglied auf einem separaten, kommissionsspezifischen **Infoblatt** die **Kontakte** der Mitglieder aufgeführt und **Internetlinks** oder **QR-Code** zu relevanten Dokumenten aufgezeigt: Gesetze, Verordnungen, Reglemente, Pflichtenhefte, etc. (momentan ist in der Fusszeile der Wahlbestätigung lediglich ein Hinweis auf Onlinedokumente)

---

<sup>2</sup> Pflichtenhefte werden vom Gemeinderat erlassen. Weitere Dokumente wie z.B. Reglemente von der EGV.

#### 4.4 Kommission Freiwilligenarbeit

Die **Kommission Freiwilligenarbeit** ist ein wertvolles Instrument zur Unterstützung der Kommissionsarbeit, trifft sich jedoch nur 1–2x pro Jahr und wünscht sich u. a. „inhaltliche Themenfindung“ (Kommissionsumfrage) wozu die GPK gerne Inputs liefert:

- Generell empfiehlt die GPK der Kommission eine **aktivere Rolle** einzunehmen sowie die **Anzahl Sitzungen** zu erhöhen (sollte in den Kommissionsaufgaben neu als „nach Bedarf“ definiert werden)
- Überarbeitung der **Kommissionsaufgaben** (mit GR) – Ergänzungsvorschläge:
  - Unterstützung bei Rekrutierung, Ausbildung und Motivation der Freiwilligen
  - Erstellung und Überarbeitung kommissionsübergreifender Dokumentvorlagen in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung (Protokolle, Pflichtenhefte, etc.)
  - Durchführung von Kommissionsumfragen
  - Vorsitzende Person legt 1x pro Jahr an der EGV Rechenschaft über erfolgte/geplante Massnahmen ab und präsentiert die Resultate allfällig durchgeführter Umfragen
- Festlegen eines konkreten Ablaufs für die Erstellung des eigenen **Pflichtenheftes** (mit GR)<sup>2</sup>
- Zusammenstellung/Planung gewünschter **Schulungen** von der Kommissionsumfrage
- Erstellung weiterer **Merkblätter** mit Infos für Kommissionen zu Themen wie:
  - Teamwork
  - Sitzungsorganisation
  - Kommunikation & Informationsfluss
  - Datenbearbeitung
  - Protokollführung
  - Rechtslage: Kommissionsgeheimnis (Schweigepflicht), Kommissionsrechte, etc.Diese Merkblätter sollten auf die Gemeindehomepage hochgeladen werden!
- Regelmässiges Durchführen einer **Kommissionsumfrage** und präsentieren der Ergebnisse durch vorsitzende Person an der EGV (die Online-Vorlage der GPK-Umfrage stellt der GPK-Präsident gerne zur Verfügung)

#### 4.5 GPK

Auch die GPK nimmt sich in die Pflicht die Kommissionsarbeit zukünftig weiter zu beobachten und wird selbst folgende Schritte unternehmen:

- Die **Aktivitäten der Kommissionen** werden via Sitzungsgelderliste jeweils am Ende des Kalenderjahres durch die GPK überprüft (ohne Bericht)
- Die GPK steht weiterhin als **Anlaufstelle bei Missständen** in Kommissionen zur Verfügung und wird situativ Möglichkeiten zur Verbesserung prüfen

Sissach, August 2022



Daniel Fankhauser, *Präsident*



Patrick Waldburger, *Aktuar*



Thomas Schwab, *Mitglied*

## 5 Anhang

### 5.1 Kommissionsarbeit Fragebogen

Die Umfrage wurde online mit Hilfe dem Tool „Findmind“ durchgeführt (18.03.2022 – 03.04.2022):  
<https://www.findmind.ch/>

Hinweis: Die GPK empfiehlt bei zukünftigen Umfragen auf die Frage 1.5 zu verzichten (siehe auch Kommentar der Fusszeile in Kapitel 1.3).

---

## 1. Meine Mitgliedschaft in der Kommission

Schieberfragen (Skala 1–7 von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft vollkommen zu“)

- 1.1 Ich kenne die Aufgaben und Pflichten der Kommission
- 1.2 Ich weiss wer Mitglied ist und besitze die Kontaktdaten
- 1.3 Ich besitze das benötigte Fachwissen
- 1.4 Ich bereite mich regelmässig auf die Sitzung vor
- 1.5 Die Kommissionsarbeit bedeutet für mich viel Aufwand
- 1.6 Die Arbeitslast bewältige ich gut
- 1.7 Ich erachte die Kommissionsarbeit als sinnvoll
- 1.8 Die Kommissionsarbeit macht mir Spass
- 1.9 Ich bin generell zufrieden in dieser Kommission
- 1.10 Ich bin generell zufrieden mit der Arbeit, welche diese Kommission leistet
- 1.11 Ich kann die Mitgliedschaft in dieser Kommission weiterempfehlen

Einfachauswahlfrage und offene Frage

- 1.12 Die Kommissionsgrösse (Anzahl Mitglieder) erscheint mir als  
(zu klein / genau richtig / zu gross)
- 1.13 Folgende/s Schulungsangebot/e seitens der Gemeinde fände ich für meine Kommissionsarbeit  
nützlich\* (Textfeld)

\*Freiwillige Angabe

## 2. Die Kommissionsarbeit

### Schieberfragen (Skala 1–7 von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft vollkommen zu“)

- 2.1 Ich werde rechtzeitig über Sitzungstermin und Ort informiert
- 2.2 Die Sitzungen werden sinnvoll und in geeigneter Anzahl einberufen
- 2.3 Die benötigten Unterlagen stehen mir rechtzeitig zur Verfügung
- 2.4 Die Sitzungen sind effizient und die Dauer angemessen
- 2.5 Innerhalb der Kommission besteht Einigkeit in zentralen Fragen
- 2.6 Die Zusammensetzung der Kommission widerspiegelt die Bevölkerung ausgeglichen
- 2.7 Ich fühle mich unter meinen Kommissionskollegen wohl und wertgeschätzt
- 2.8 Ich empfinde das soziale Klima in der Kommission als gut

### Neue Fragen-Seite zur Auflockerung

- 2.9 Ich leiste themenbezogene Beiträge
- 2.10 Auf meine Beiträge wird eingegangen
- 2.11 Der/die Präsident/in bereitet sich gut auf die Sitzungen vor
- 2.12 Der/die Präsident/in setzt sich für die Kommission ein
- 2.13 Der/die Präsident/in unterstützt die Mehrheitsmeinung unabhängig von seiner/ihrer eigenen Meinung
- 2.14 Das Protokoll der Sitzung ist hilfreich und wird zeitnah erstellt
- 2.15 Das Protokoll gibt den Sitzungsablauf korrekt wieder
- 2.16 Die Protokollführung ist unparteiisch und ausgewogen

### Einfachauswahlfrage und offene Frage

- 2.17 Die Anzahl Sitzungen erachte ich als  
(zu klein / genau richtig / zu gross)
- 2.18 Wie viele Sitzungen haltet Ihr pro Jahr ab?\*(  
(Zahleingabe)

\*ca.-Angabe

### 3. Die Kommission und der Gesamt-Gemeinderat

Schieberfragen (Skala 1–7 von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft vollkommen zu“)

- 3.1 Der Informationsfluss zwischen Kommission und Gemeinderat funktioniert
- 3.2 Die zu behandelnden Geschäfte werden der Kommission vorgelegt
- 3.3 Die Empfehlungen der Kommission werden vom Gemeinderat umgesetzt
- 3.4 Die Entscheide des Gemeinderats werden kommuniziert und allenfalls erläutert

Schieberfragen (Skala 1–7 von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft vollkommen zu“)

#### **Ich habe den Eindruck...**

- 3.5 ...der delegierte Gemeinderat vertritt die Empfehlungen der Kommission im Gemeinderat und verschafft diesen Gehör
- 3.6 ...die Empfehlungen der Kommission werden vom Gemeinderat aufgenommen

Individuelle Rückmeldungen\*

Bemerkungen, Inputs, Verbesserungsvorschläge:  
(Textfeld mehrzeilig)

\*Freiwillige Angaben

Ich wünsche ein persönliches Gespräch mit der GPK

(Textfeld für Name und Kontaktoption)

[Bemerkung: Die Antworten der Umfrage bleiben immer noch anonym!]

\*Freiwillige Angabe

## **5. Der Gemeinderat orientiert**

Mündliche Ausführungen an der Gemeindeversammlung

## **6. Verschiedenes**

Wortmeldungen aus dem Publikum

Gemeindeverwaltung Sissach  
Bahnhofstrasse 1  
Postfach  
4450 Sissach

061 976 13 00  
gemeinde@sissach.ch  
www.sissach.ch